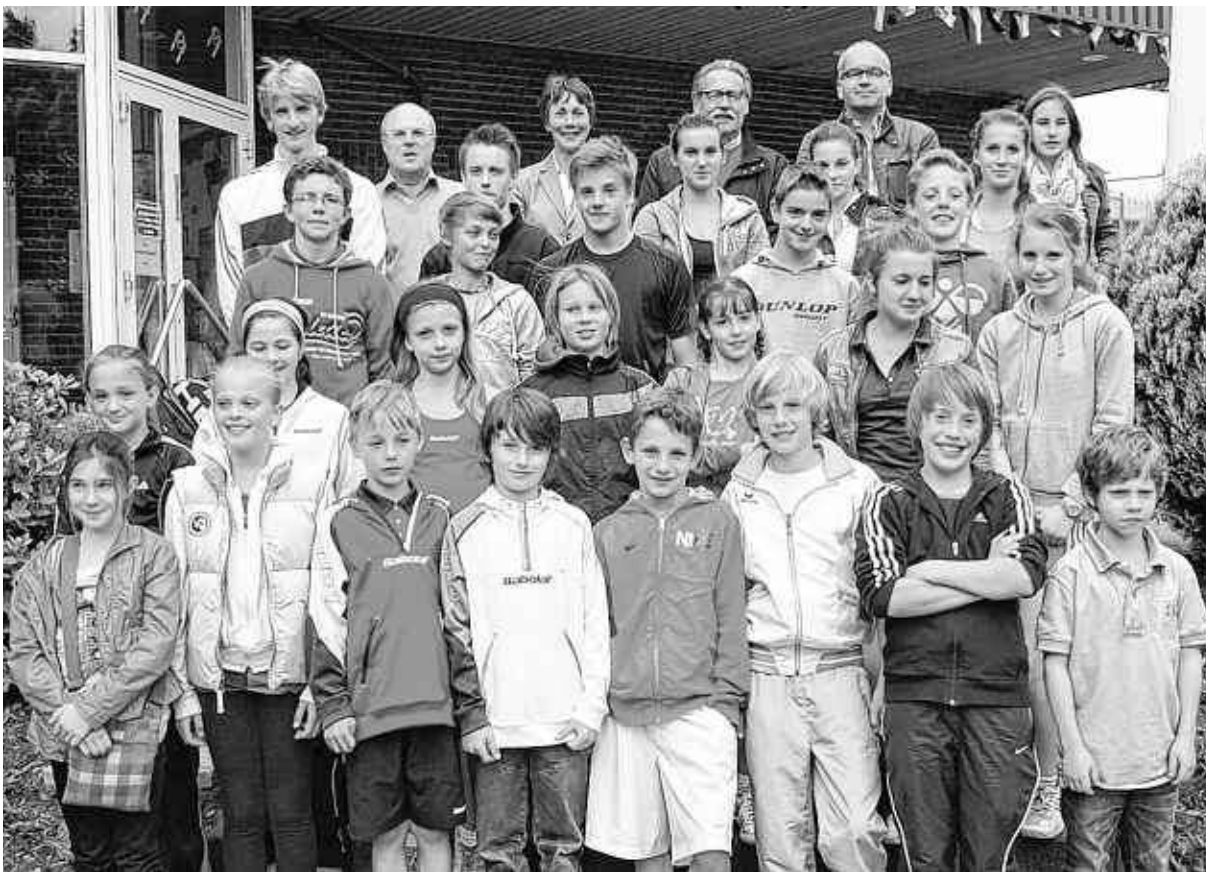


Große Talente und fairer Sport

Der Tennis-Nachwuchs ermittelte seine Meister

Region/Baesweiler. BTC war ein guter Gastgeber.

Ein Fazit, das auch den Gastgeber BTC (Baesweiler Tennis-Club) glücklich gemacht haben dürfte, zog Ulla Symens. Die Jugendwartin des Tennisbezirks Aachen-Düren-Heinsberg sah bei den ausgespielten Meisterschaften für Jugendliche „große Talente und fairen Sport“. Acht Tage war der BTC ein aufmerksamer Gastgeber des Großturnieres. „Uns hat es auch gefallen, dass der BTC einschließlich seines Vereinstrainers Nikola Jelic und seine Helfer bestens aufgestellt war“, schickte Symens ein weiteres Lob an den BTC-Vorsitzenden Dr. Jochen Benning und seinen Klub. Das kam auch vom Bezirksvorsitzenden Toni Mulfart und vom Verbandsjugendwart Kuno Stürnberg, die beide das Turnier ausführlich beobachtet hatten. Benning selbst war froh, dass „so viele Leute an diesen Tagen den Weg zu uns fanden“. Er entnimmt daraus auch, „wir können ganz optimistisch in die Zukunft blicken, zumal uns auch unser vereinseigener Nachwuchs richtig begeistert hat“. Zur sportlichen Qualität sagte der Baesweiler Vorsitzende: „Ich habe viele hochklassige und immer faire Matches gesehen“. Gespielt wurde von Minibis Maxitenis über die Kategorien U 10 bis zur U 18. Schon zu Beginn der Tenniswoche an der Parkstraße hatten die ganz Kleinen ihren großen Auftritt. Die Bezirksmeister der unter 9jährigen wurden gesondert an einem Turniertag ausgespielt. Das Besondere dabei: Die Kinder wurden nicht im Spiel



Alle Siegerinnen und Sieger des Tennish Nachwuchses aus dem Bezirk Aachen-Düren-Heinsberg wurden auf der Anlage des Baesweiler Tennisclubs (BTC) ermittelt. Hintere Reihe rechts Dr. Jochen Benning, Vorsitzender des gastgebenden Vereins und Ulla Symens, Jugendwartin des Bezirks.

sondern auch in der Motirik getestet. Eine ganzheitliche Veranstaltung, die dem Alter der kleinen Protagonisten gerecht wurde. Bezirksmeisterin wurde im Midfeld Silva Jaeger vom BTC, der mit insgesamt 12 Kindern und Jugendlichen an den Start ging. Dabei konnten sich die Gastgeber zwei weitere herausragende Erfolge anheften. U-18-Junior Manuel Langguth wurde ebenso Bezirksmeister wie das U12-Mädchen Zejda Veljacic. Abschließend stellte Ulla Symens fest: „Es ist schon erfreulich, wie viele Kinder und Eltern mit so viel

Freude und Einsatz dabei sind“. Ihr gefiel auch, „die hohe sportliche Qualität der Jugendlichen lässt unseren Tennisbezirk in eine rosige Zukunft schauen. Die Finals der Jugendbezirksmeisterschaften: Knaben U10: Luke Mrozek (TC RW Geilenkirchen) – Tobias Kleinholz (Aachen-Laurensberger TC) 6:3, 6:0; Mädchen U 10: Jessica Rütten (TC RW Geilenkirchen) – Greta Werneke (TK Kurhaus Aachen), hier liegt kein Resultat vor; Knaben U 11: Luca Heinrichs (TK Kurhaus Aachen) – Marlon

Kindling (Dürener TV) 6:1, 6:0; Mädchen U 11: Carla Quadflieg (TK Kurhaus Aachen) – Anna Pletjuchora (TC Grün-Weiß Aachen) 6:0, 6:0; Knaben U 12: Nicholas Kasperk – Cedric Pelka (beide TC Grün-Weiß Aachen) 6:2, 6:1; Mädchen U 12: Zejda Veljacic (Baesweiler Tennis-Club) – Maja Dohms (TK Blau-Weiß Aachen) 6:3, 6:1; Knaben U 13: Paul Meuwissen (TC RW Geilenkirchen) – Jakob Rinschen (TC Grün-Weiß Aachen) 6:2, 6:1; Mädchen U 14: Laura Blomhang (TG Rot-Weiß Düren) – Olivia Kaiser (TC Karlen)

6:4, 6:4; Knaben U 14: Julien Karl (TC GW Aachen) – Felix Mölbert (Dürener TV) 6:4, 6:3; Juniorinnen U 16: Katharina Tietmann – Sarah Bock (beide TC Blau-Weiß Aachen) 7:6, 6:2; Junioren U 16: Max Zens (TC Grün-Weiß Aachen) – Robert Dering (TC Blau-Weiß Aachen) 6:0, 6:3; Juniorinnen U 18: Clara Heinrichs (TC Karlen) – Jana Müller (TG Rot-Weiß Düren) 7:5, 6:2; Junioren U 18: Manuel Langguth (Baesweiler TC) – Moritz Volk (Eschweiler SG) 6:4, 6:4. (mas)

Wandern und zur Floriade

Baesweiler. Der Gartenbauverein Baesweiler lädt am Sonntag, 17. Juni, zur Teilnahme am Kreiswandertag ein.

Arno Vogel führt die Gruppe vom Aachener Sportplatz am Chorusberg zum Dreiländerturm und

zurück. Die Streckenlänge beträgt etwa 16 Kilometer. Auskünfte beim Wanderführer, Tel. 02401-5981.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Feuerwehrturm in Baesweiler um 8 Uhr. Für die Fahrt zum Startpunkt der Wanderung

werden Fahrgemeinschaften gebildet. Außerdem sucht man für Samstag, 14. Juli, Mitfahrer zur Floriade nach Venlo.

Auskunft bei der Geschäftsstelle, Tel. 02401/7430. (red)

Spiele haben Vorfahrt

Heute ist die Innenstadt für den Autoverkehr gesperrt

Würselen. Noch heute ist Großkirmes in der Düvelstadt.

Deshalb ist am heutigen Kirmessonntag, 17. Juni, aufgrund des traditionellen morgendlichen Fahnenschwenkens am Markt gegen 10.15 Uhr sowie wegen des großen Festumzuges am Nachmittag ab 18 Uhr wieder mit erheblichen Behinderungen für Autofahrer zu rechnen. Das Ordnungsamt hat entsprechende Umleitungsstrecken eingerichtet. Die Straßen in der Innenstadt sind von 8.30 bis 20 Uhr gesperrt. Großräumige

Umleitungen werden über den Willy-Brandt-Ring ausgeschildert. Auch der Linienverkehr des öffentlichen Personennahverkehrs wird diese Umleitungsstrecken fahren, so dass verschiedene Haltestellen in der Innenstadt nicht angefahren werden können.

Direkt und besonders betroffen von den Verkehrslenkungsmaßnahmen sind die Anwohner des Marktes und der Kaiserstraße, aber auch die Anlieger in den Nebenstraßen wie Friedrichstraße, Wilhelmstraße, Drischer Straße, Sebastianusstraße, Neuhauser Straße, Klosterstraße, Linden-

straße, Bahnhofstraße, Elchenrather Straße und Grevenberger Straße. Die Einbahnstraßen der Grevenberger Straße, Elchenrather Straße, Neuhauser Straße (ab Klosterstraße) und Salmanusplatz werden für den Veranstaltungszeitraum aufgehoben. Aufgrund der Kirmes auf den Lindenplatz ist die Lindenstraße in Höhe Lindenplatz/ Bissener Straße gesperrt. Es werden Haltverbotsstrecken ausgeschildert, deren Einhaltung durch das Ordnungsamt und durch die Polizei zu den angegebenen Zeiten überprüft werden. (red)

Nach Werden und Essen

Würselen. In der Reihe Lust auf Kunst geht es am Donnerstag, 21. Juni, nach Essen.

Abfahrt ist um 9 Uhr ab Parkplatz Sebastianusstraße in Würselen. Die ehemalige selbständige Abteilstadt Werden mit der historischen Altstadt ist das erste Ziel. Die Entstehung Werdens geht auf das Wirken des Hl. Liudger zurück, der am Ende des 8. Jahrhunderts das Benediktinerkloster Werden grün-

dete. Im Jahre 1317 erhielt Werden die Stadtrechte. Die Stadtherren waren die Äbte von Werden. Nach einer Stadtteil-Führung ist eine Einkehr geplant. Das zweite Ziel ist das Ruhr Museum auf der Zeche Zollverein. Untergebracht

in einem ehemaligen Industriegebäude ist es das historische Gedächtnis des Ruhrgebiets, des größten Ballungsraumes Europas. Anmeldungen nimmt Rosemarie Sommer (02405/91636) entgegen. (red)



Schönes Frühjahrskonzert des Mandolinorchesters Bardenberg. Foto: Sevenich

Meine grünäugige Katze
Du brauchst mich, ich brauche Dich. Lass uns endlich gemeinsam glücklich sein!
Ich liebe Dich

60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60
60  *Guten Morgen lieber Papa!* 60
60 Zu Deinem 60. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche und ein schönes Fest. 60
60 Silvia, Marcel, Chadea & Maylo 60
60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60

Herzlichen Dank
sage ich meinen Kinder, Enkeln, Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir zu meinem **80. Geburtstag** Freude bereitet haben.
Anni Kaminski
Alsldorf, im Juni 2012

Nadine Moersch  **Marco Moersch**
geb. Floßdorf
Unsere Kinder heiraten!
Die kirchliche Trauung findet am 23. Juni 2012 um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael Begau statt.
Wir freuen uns! Monika & Wilhelm Moersch

Wir freuen uns und geben die Vermählung unserer Kinder bekannt.
Kerstin Kahrath & Chris Rieks
Die kirchliche Trauung findet statt am Samstag, den 23. Juni 2012 um 13.00 Uhr in der Kirche St. Donatus in Aachen-Brand.
Anemarie & Rainer Leon Judith & Helmut Rieks

Wir heiraten
Yvonne Freutel  **Stefan Freutel**
geb. Grabarek
am 23. Juni 2012, um 14.00 Uhr in der Erlöserkirche Übach-Palenberg.
Richard-Wagner-Str. 14 · 52531 Übach-Palenberg

Unsere Kinder heiraten am Samstag, den 23. Juni 2012.
Sabine Görg  **Markus Hennicken**
Wir wünschen Euch einen wunderschönen Tag und alles Glück und Gute für die Zukunft.
Walter und Christel Görg **Norbert und Marlies Hennicken**
Meinhausen Herzogenrath-Kohlscheid

Wir trauen uns
Sandra Erdweg & Sascha Bergrath
Standesamtliche Trauung am Freitag, den 22. Juni 2012 um 11:30 Uhr im Rathaus Würselen.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Gästen und Gratulanten, die unsere **diamantene Hochzeit** zu einem sehr schönen Fest werden ließen.
Besonderer Dank gilt unserer Familie und den fleißigen Helferinnen im Hintergrund sowie Pastor Kader für die wunderschöne Messe.
Alle haben dazu beigetragen, dass dieser Tag für uns unvergesslich sein wird.
Anni und Alfons Domke
Würselen-Bardenberg, im Juni 2012

Willkommen im Leben, kleiner Stern!
Pia Emilia
* 31. Mai 2012, 3.610 g, 52 cm
Christina geb. Fernandez und Sascha Buchenthal
Wir wollen uns besonders bedanken beim Klinikum Aachen, Hebamme Roya Fakhraabadi, dem Hebammenzentrum Rundum und allen Omas und Opas.
52134 Herzogenrath

Voller Spielfreude

So schön kann Zupfmusik sein

Würselen. Von Hand gemachte Musik zum Genießen bot das Mandolinorchester Bardenberg beim Frühjahrskonzert in der Kirche St. Petrus und Paulus.

Die Besucher konnten rund 70 Minuten lang die Seele baumeln lassen. Das 25-köpfige, von Renate Reich mit sicherer Hand geführte Orchester stellte dabei seine Spielfreude unter Beweis. Im Plauderton führte Herbert Lürken von Stück zu Stück. Ein Hochgenuss war das von dem niederländischen Instrumentalduo „Tol & Tol“ herausgebrachte „Eleni“, arrangiert von Leo Boogaard (Kerkrade). Der weltweit erfolgreiche Schmusesong erzeugte bei den Konzertbesuchern, die bei den einzelnen Darbietun-

gen mit Applaus nicht geizen, Gänsehaut-Feeling. Den Boden für genussreiche Zupfmusik bereitete das Orchester mit „Donauwellen“, nicht aus der Feder des Walzerkönigs Johann Strauß, sondern von Joseph Ivanovic, einem rumänischen Militärmusiker. Von Philipp Farbach, dem Jüngeren für die Zither geschrieben, machte sich dessen Komposition „Im Kahlenbergerdörfel“ für das Zupforchester recht gut. Die Post ging ab, so schwungvoll wurde sie vom Bardenberger Orchester dargeboten. Gefordert war es erst recht bei dem Medley „Lieder und Tänze“ aus Jugoslawien. Die zwei Seelen der Magyaren wurden in „Klänge aus der Puszt“ von Hans Schmidt genauso aufge-

blättert wie in „Hongaria“ aus der Feder des Niederländers Coen van Orsouw. Dabei wurde der Bogen von melancholischen Zigeunerweisen bis hin zum feurigen Csardas gespannt. Das Orchester war in seinem Element, nicht zuletzt auch bei der „Troika-Fantasia“, einem Volkstanz von E. Leduc. Aus dem folkloristischen Rahmen fiel das Stück „Zwei Gitarren“ vom deutschen Altmeister der Zupfmusik, Willi Althoff, heraus. Bereitwillig gewährte das Orchester die geforderte Zugabe, die Filmmusik zu „Captain Corellis Mandoline“. Keine Frage: Die Besucher des Konzerts kamen voll auf ihre Kosten. Hatten die Zupfmusiker sie doch durch die von ihnen dargebotene wunderschöne Musik in ihren Bann gezogen. (ehg)